

PRESSEMITTEILUNG vom 28.01.2019, Berlin

## **Berliner Startup zertifiziert sich neu in der Neuroradiologie und ist nun Medizinprodukte-Hersteller**

### **Dank Softwarelösung der neu gegründeten mediaire GmbH aus Berlin kann Altersdemenz früh erkannt und behandelt werden**

Die mediaire GmbH hat durch die benannte Stelle, die Berlin Cert Prüf- und Zertifizierstelle für Medizinprodukte GmbH, am Montag letzter Woche die Zertifizierung als Medizinproduktehersteller nach DIN EN ISO 13485:2016 erhalten. Zusätzlich wurde mediaires neue Neuroradiologie-Software md.Brain nach 93/42/EWG Anhang IV erfolgreich mitzertifiziert.

Schon seit der Firmengründung im April 2018 haben die Firmengründer mit Hochdruck daran gearbeitet schnell die notwendige MDD (Medical Device Directory) Produktsicherheits-Zertifizierung für ihr Softwareprodukt md.Brain zu erhalten. Damit konnte innerhalb der klinischen Bewertung nachgewiesen werden, dass die Software bei der Bewertung von Gehirnatrophien eine Genauigkeit erreicht, die innerhalb der Intraobserver-Variabilität erfahrener Neuroradiologen liegt.

Um den hohen regulatorischen Anforderungen der MDD zu entsprechen, wurde u.a. ein Qualitätsmanagementsystem nach ISO 13485 etabliert.

Das Start-up mediaire gilt nun nach europäischer Richtlinie über Medizinprodukte 93/42/EWG offiziell als Medizinproduktehersteller.

Mediaires Mission ist die optimale Unterstützung des Radiologen bei der Diagnose um eine hohe Befundqualität für den Patienten sicherzustellen. Das Softwareprodukt md.Brain wurde gemeinsam mit Radiologen entwickelt und ermöglicht eine schnelle und zuverlässige Früherkennung neurodegenerativer Erkrankungen wie der Multiple Sklerose und der Alzheimererkrankung durch den Einsatz moderner KI-basierter Methoden. Hierbei werden insbesondere an die Datensicherheit hohe Ansprüche gestellt. Ein Alleinstellungsmerkmal der md.Brain Software ist, dass alle patientenbezogenen Daten ausschließlich innerhalb der Praxis-IT verarbeitet werden.

Der Startup Gründer Dr. Andreas Lemke, ein Physiker, der in der Magnetresonanztomographie promoviert hat, und für den es darum ging den Alltag des Radiologen zu revolutionieren freut sich sehr über diesen wichtigen Unternehmens-Meilenstein: „Nun ist der Weg offen für die breite Distribution unserer Softwarelösung für den Einsatz in allen Radiologien Deutschlands“.

### **Fakten zur Gründungsgeschichte von mediaire**

Ab 2009 kreuzten sich immer wieder die Forschungswege der Physiker Dr. Andreas Lemke und Dr. Jörg Döpfert mit denen des Mediziners Prof. Dr. Henrik Michaely. Obwohl alle mit unterschiedlichen Ansätzen unterwegs waren, war der Drang zum fachlichen Austausch so fruchtbar, dass immer deutlicher die Konturen eines fachlich, wie wirtschaftlich erfolgsversprechenden Hightech-Produktes sichtbar wurden: Eine Software auf Basis von Künstlicher Intelligenz (KI), die es erlauben sollte, medizinische Bilddaten in der Radiologie auf hocheffiziente Art zu analysieren. Und zwar so, dass die komplexe und anspruchsvolle

Arbeit des Radiologen zugleich unterstützt und erleichtert wird. Denn durch die wachsenden Datenmengen und die steigende Zahl der Patienten, waren schon damals die Radiologen sehr stark gefordert.

Doch wahre Qualität, gerade in der Spitzenforschung, lässt sich nicht im Handstreich erzielen. Erst sechs Jahre später waren die Früchte dieser interdisziplinären Anstrengung reif. Als Lemke und seine Experten Anfang 2018 dann beschlossen in der Hauptstadt Berlin, den Gründungssitz der neu gegründeten Gesellschaft zu wählen.

Wie sich Lemke erinnert: „Freunde aus Berlin stießen zum Projekt, gemeinsam für uns war dies die vielleicht härteste und anstrengendste Phase des Startups. Denn alles war atemberaubend und sehr schnell“.

Im Februar 2018 war der komplette private Umzug aus Heidelberg nach Berlin zu meistern, praktisch zeitgleich gründete das Team das neue Unternehmen.

Heute ist mediaire ein überproportional wachsendes Start-up auf Hochtouren: Seine Basis hat das Unternehmen im Charlottenburger Innovations-Centrum, an der Bismarckstraße, kurz CHIC. „Täglich sind dort im operativen Geschäft vier Personen vor Ort, mit den Gründern zusammen arbeiten zurzeit acht Menschen am Erfolg von mediaire“, so Lemke.

Auf die Frage, wo mediaire in zwei Jahren stehen will, gibt Lemke eine Antwort, die den Realisten und Naturwissenschaftler repräsentiert: „Zumindest soll dann jeder in der Radiologie die künstliche Intelligenz der mediaire-Konzeptlösung kennen“, sagt Lemke. In zwei Jahren aber wollen er und seine Mitgründer in diesem Branchensegment der Marktführer sein: 1000 radiologische Praxen sollen die Vorteile des Einsatzes von Künstlicher Intelligenz und des modularen Aufbaus in sämtlichen radiologischen Anwendungsfeldern nutzen und mehr als 100.000 Patientenauswertungen mit der mediaire Software ausgewertet haben.

Neben dem Aufbau der Firma und der Neukundenansprache, gewinnt mediaire einen Gründer-Preis nach dem anderen. Zuletzt den 2. Platz beim Businessplan Wettbewerb Medizinwirtschaft 2018. Dort hat sich mediaire gegen acht innovative Gründungsteams in der Medizinwirtschaft durchgesetzt, ein toller Erfolg des sechsmonatigen Wettbewerbs. Die Preisverleihung fand am 19. Oktober 2018 in Essen mit allen Beteiligten statt. Besonders der hohe Innovationsgrad der Geschäftsidee beeindruckten die Jury. Der Preis wurde gemeinsam gesponsert von der Deutschen Ärzte- und Apothekerbank eG, Essen und dem High-Tech Gründerfonds, Berlin.

Eine weitere Auszeichnung hat mediaire zuletzt beim Science4Life VentureCup am 23. November 2018 in Frankfurt für die beste Geschäftsidee erhalten. Prämiert wurde mediaire mit vier anderen für die beste Geschäftsidee. Sponsoren des VentureCup sind die Hessische Landesregierung und das Gesundheitsunternehmen Sanofi.

Am 21. Januar 2019 wurde mediaire als Medizinproduktehersteller nach DIN EN ISO 13485:2016 zertifiziert.

## Unternehmensfakten:

mediaire GmbH

**Branche:** Software, Medizin

**Tätigkeit:** mediaire ist Software-Hersteller und Anbieter in der Radiologie um die Befundung/Diagnostik von Hirnvolumetrie-Messungen für Altersdemenz und Multiple Sklerose zu vereinfachen und zu beschleunigen.

**Geschäftsführer:** Dr. Andreas Lemke

**Gründung:** 13. April 2018

**Mitarbeiter:** bis 10 Mitarbeiter

**Firmenadresse:**

mediaire GmbH

Bismarckstrasse 10

10625 Berlin

Telefon: +49 (0)30 27 99 74 89

E-Mail: [info@mediaire.de](mailto:info@mediaire.de)

[www.mediaire.de](http://www.mediaire.de)

## Pressekontakt:

Für Rückfragen steht Ihnen zur Verfügung Christine Witthöft:

Telefon: 040 – 88 933 056

Mobil: 0173 – 615 66 97

[c.witthoeft@mediaire.de](mailto:c.witthoeft@mediaire.de)

Bei Veröffentlichung bitten wir um Belegexemplare, bzw. Zusendung des Online-Links.

**Fotos zur weiteren Verwendung:**

Dr. Andreas Lemke, Geschäftsführer der mediaire GmbH



Künstliche Intelligenz in der Anwendung für medikales Software für die Früherkennung von Altersdemenz



MRT des Gehirns: medikales Software unterstützt bei der Befundung

